

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Samstag,

Nro. 122

18. Oktober 1862.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. ist in den Keller des Abraham Lauber auf dem Berggute beim Becherlehen hier eingebrochen und etwa 8-10 Smit Most im Werthe von 8-10 Gulden und 2-4 Körle Kartoffeln im Werthe von 2 Gulden entwendet worden.

Dies wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht.

Den 16. Okt. 1862.

R. Oberamts-Gericht.
Billmann, G.-Ass.

G ö p p i n g e n.

Die Stadtgemeinde Göppingen will die 3 weitem Viehmärkte, um deren Bestattung sie laut dieß. Bekanntmachung vom 2. Mai d. S. gebeten hat, statt an den hiebei bestimmten Tagen, nunmehr je am 7. Februar, 7. Juli und 7. Oktober abhalten.

Zur Vorbringung etwaiger Einwendungen, Seitens anderer marktberechtigten Gemeinden gegen dieses veränderte Gesuch, wird nochmals eine Frist von 21 Tagen anberaumt.

Den 15. Okt. 1862.

R. Oberamt.
Majer.

Bermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Bolzschützen!

Samstag d. 18. d. Mts.
Vorstandswahl und Rechnungsabhör!

G m ü n d.

Abschied.

Ich lade meine Freunde und Bekannte zu meinem Abschied in das Gasthaus zum Wallfisch höflich ein.

Johann Saumann.

G m ü n d.

Tanz-Unterhaltung.



Kommenden Kirchweih-Montag findet bei mir Tanz-Unterhaltung statt, wozu einladet
R. Bader zum Lamm.

G m ü n d.

Heute Samstag schenke ich gutes neues Bier.

R. Bader zum Lamm.

G m ü n d.

Heute Samstag Mekelesuppe im Lamm.

G m ü n d.

Tanz-Musik.



Am kommenden Kirchweih-Montag halte ich gute besetzte

Tanz-Musik,

wozu höflich einladet
Holz, zur Traube.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete hält kommenden Montag gut besetzte

Tanz-Musik,

wozu höflich einladet
Bilmaier
z. weißen Döfen.

G m ü n d.

Am kommenden Kirchweih-Montag und Dienstag hält Unterzeichneter

Tanz-Musik,

wozu höflich einladet
Pauler zum Ritter.

G m ü n d.

Heute Abend Mekelesuppe im Hahnen.

G m ü n d.

Heute Abend schenke ich wieder

Bier,

wozu freundlich einladet
Pfisterer, z. Hahnen.

G m ü n d.

Musik-Anzeige.

Am Kirchweih-Montag findet im Gasthof zum rothen Döfen Nachmittags der gewöhnliche Kirchweih-Tanz, Abends Ball statt, wozu hiemit höflich einladet
Jos. Holz.

G m ü n d.

Neue holländische Säringe, neue marinirte dto., neue Sardellen,

frische
Empfehlung zur geneigten Abnahme bestens

Lh. Winter's
Wittwe.

G m ü n d.

Gutes Sauerkraut und frische Handnudeln

das Pfund 18 fr. empfiehlt
Neuber's Wittwe.

G m ü n d.

Empfehlung.

Da ich durch eine frische Sendung von

Anker-, Cylinder- und Spindeluhren

meinen Vorrath sehr vermehrt habe, so erlaube ich mir dieselbe auf diesen Kirchweih-Markt auf's Beste zu empfehlen, die ich zu folgenden Preisen erlassen kann:

Anker-Uhren von 15 bis 20 fl.
Cylinder-Uhren von 8 bis 15 fl.
Spindel-Uhren von 6 bis 12 fl.
Unter Zusicherung äußerster Genauigkeit, bestehend in

Maare und einjähriger Garantie ladet zu recht zahlreicher Abnahme höflich ein

Michael Barth,
Uhrmacher.

G m ü n d.

Ein Kinderbettlädchen mittlerer Größe, sowie zwei deutsche Desen, einer mittlerer Größe und einen kleinen hat zu verkaufen. Wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Einen Haufen Kuhdung hat zu verkaufen

Schießthalausscher
Schramm.

Böhmenkirch. Farren-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat einen schönen, bereits 1 1/2 Jahre alten Farren, gelber Farbe, welcher sich sehr gut zur Nachzucht eignet, zum Verkaufen parat.

Den 13. Okt. 1862.

Schultheiß Knoblau ch.

Fuchshof.

Feiles Hofgut.



Ich setze hie mit meinem Hof, Fuchshof, Markung Hohenstaufen, D.-A. Göppingen, mit oder ohne Inventar und Erndte dem Verkaufe aus.

Derfelbe ist 47 Morgen groß, wobei 16 1/2 Mrgn. Wiesen und hat schöne neue Gebäulichkeiten.

Ich lade nun Kaufslustige auf Samstag den 25. d. Mts

Mittags 12 Uhr zu einmaligem Aufstreich freundlichst hieher ein.

Der Eigenthümer.

Hof Rauenthal,
Gemeinde Unterrombach.



Unterzeichneter ist gesonnen, sein Hofgut aus freier Hand zu verkaufen

Morgen, Samstag, Nachmittag erscheint eine Beilage zum heutigen Blatte.
Anzeigen können noch bis Samstag früh 9 Uhr angenommen werden.

einem zweistöckigen Wohnhaus
nebst Scheuer und Stallung
unter einem Dach,
einem Wasch- und Badhaus,
43 Morgen Acker und Wiesen,
9 Wald.

Das Gut kann jeden Tag ein-
gesehen und wenn ein annehm-
bares Angebot gemacht wird, ein
Kauf abgeschlossen werden.

Auf Verlangen kann auch das
Vieh, 60 Stück Mutterschafe und
die Bauerngeräthschaften in den
Kauf gegeben werden.

Den 9. Okt. 1862.

Johannes Kordon,
Gutsbesitzer.

c¹] **Hölldis.**
Gemeinde-Bez. Pfalbronn.
Farren-Verkauf.

Einen 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alten Farren,
welcher zum Ritt tauglich ist, und
wofür garantirt wird, setzt dem Ver-
kaufe aus.

Friedrich Blent,
Bauer.

G m ü n d.

Zu vermieten.

An einer sehr frequenten Straße,
für jedes Gewerbe geeignet, ist
bis Lichtmeß ein Wohnhaus zu
vermieten. Zu erfragen bei der
Redaktion.

c¹] **G m ü n d.**
**Geschäfts-Anzeige und
Empfehlung.**

Der gehorsamst Unterzeichnete beehrt sich, der verehrungs-
würdigen Geistlichkeit, als dem geehrten Publikum der hiesigen
Stadt mit Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er sich hier etablirt
habe und empfiehlt sich deshalb in allen sacheinschlagenden Ge-
schäften, als in der Bildhauerei, Malerei, Vergolderei, sowie in
Verfertigung kirchlicher Utensilien und Monumenten zc.

Unter Zusicherung pünktlicher und prompter Bedienung zeich-
net sich hochachtungsvoll

Den 11. Okt. 1862.

L. Benz,

nächst dem Rathhaus.

c¹] **G m ü n d.**
Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Saison erlaube ich mir, meinen geehrten
Abnehmern meine äußerst billigen Artikel bestens zu empfehlen,
und habe ich darunter **Wulsting-, Lama- und sonstige Win-
ter-Handschuhe** von 18 bis 48 kr., **Unter-Armel** zu 12 kr.
und höher, **wollene Kinder- und Männerkappen**, sowie
Kinder-Varette zu 24, 30, und 36 kr., eine große **Parthie**
Pulswärmer das Paar zu 12 kr., **sehr schöne Herren-Schlips**
in jeder Größe von 36 kr. bis 2 fl. 24 kr., **Kinder-Häubchen**
zu 12 kr. und höher, **Unterhosen und Unterleibchen**, wol-
lene und baumwollene äußerst billig. Ferner eine **Parthie ältere**
Capuzen und Hauben bedeutend unter dem Ankauf.

Auch empfehle ich meine längst bekannten Artikel zu gefälli-
ger Abnahme und befindet sich meine Bude über den Markt im
zweiten Gange bei den Flaschnerständen.

Chr. Wunderlich,
Bortenmacher.

G m ü n d.

Arbeiter-Gesuch.

Erdarbeiter finden auf
meinem Hoblenstein einige Zeit
Beschäftigung.

J. Buhl.

c²] **Alsdorf.**

Geld-Antrag.

500 fl. Pflegschaftsgeld hat auf
gesetzliche Weise zu 4 Prozent aus-
zuleihen.

Joh. Georg Suttelmayr,
Fourier.

G m ü n d.

Verlaufene Hühner.

2 junge Hühner, die sich ver-
laufen, bittet man zurückzugeben.
An wen? Zu erfragen bei der
Redaktion.

G m ü n d.

**Beantwortung der
Frage in Nr. 120.**

Dem Vernehmen nach hat ein
Theil der hiesigen Metzger gegen
das gemeinderäthliche Verbot in
Nr. 100 höheren Orts Beschwerde
erhoben, weil das Abbrühen und
Abschaben der Thiere innerhalb
ihrer Lokalitäten unausführbar sei,
worin auch der Grund liegen mag,
daß das gemeinderäthliche Verbot
noch nicht streng gehandhabt wird.

Empfehlung.

Für die Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager
von Tüchern, Butskins, die verschiedensten Rock- und
Hosenstoffe in großer feinsten Auswahl; ferner Pferds- und
Bügelteppiche, Gesundheitsflanell, Flanell und Moulton
in weiß und karriert, Westen und gute Unterleibchen;
wollenes Strickgarn.

J. P. Böhm,
Tuchmacher.

G m ü n d.
Empfehlung.

Für die bevorstehende Winter-Saison bringe ich mein wohl-
assortirtes

Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager
sowie auch alle in mein Fach einschlagenden Artikel in gütige Erinne-
rung. Auch bin ich mit einer großen Auswahl Winterschuhe ver-
sehen, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe.

Den Verkauf während des Marktes werde ich bloß in
meinem Laden halten.

B. Grimm,
Schuhmacher im Marktgräble.

G m ü n d.

**Eine Parthie ältere r Ellenwaaren verkaufe
ich um den Ankaufspreis.**

A. S. Bucher.

c¹] **G m ü n d.**
Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten hiesigen und aus-
wärtigen Publikum seine

Optische Waaren,

bestehend in Brillen, in Gold, Silber und Stahl gefaßt, Lorg-
netten, Perspektive, Fernröhren, Luppen, Stereoskopen, Thermometer
und Barometer, in gütige Erinnerung zu bringen. Für das
mir bisher geschenkte Zutrauen herzlich dankend, empfehle ich mich
einem ferneren Wohlwollen.

Achtungsvoll

J. Schmid,
Optikus,

wohnhaft gegenüber dem Kornhaus.

Diesen Markt ist mein Stand gegenüber der oberen
Apothete.

c¹] **G m ü n d.**
Empfehlung.

Groß und klein gezeckte schwarze **Hauben-Band** in jeder
Qualität und zu äußerst billigen Preisen, bei

Chr. Wunderlich,
Bortenmacher.

Welzheim.

Für bevorstehende Winter-Saison bieten meine

Muster = Karten

vom Lager der Herren **J. F. Chur** in **Hall** einer reiche Aus-
wahl, sowohl der billigsten, wie der feinsten Kleiderstoffe für Herrn
dar, und sichere prompte Besorgung gefälliger Aufträge zu.

Wilhelm Lohß.

Avis für Damen.

Soeben angekommen eine große Partie in neuesten Muster und Farben von
wollenen Kapuzen

von 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 36 kr.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Krüger aus Berlin.

Oberste 9 kr. Bude in der Rathhausreihe mit Firma versehen.

137

G m ü n d.

Ausverkauf!

Eine Partie

Hut- und Haubenbänder, Netze, Spitzen und Negligée-Hauben, Blumen, worunter Ballkränze, wollene Waaren, Gürtel und Schnallen, Brochen, etwas Handschuhe
verkaufe ich 14 Tage lang ganz unter dem Preis.
Den 6. Oktober 1862.

Andreas Köhler.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl von dauerhaft und sauber gebundenen

katholischen Gebetbüchern

namentlich das Andachtsbuch der Erzbrüderschaft

Corporis Christi

in verschiedenen Einbänden, sowie

evangelischen Gesangbüchern,

ferner: Cigarrentaschen, Briestaschen, Portemonais, Schreibhefte, Kalender.

☞ Bude gegenüber dem Rad.

G. P o m m e r
aus Ellwangen.

Joseph Hofele,

Schuh-Fabrikant aus Balingen

besucht wieder diesen Markt mit einer großen Auswahl von Damenstiefeln von verschiedenen Sorten, Sommer- und Winterstiefel in Tuch und Zeug, Voelleber-Stiefeln, besetzte und unbesetzte, mit Glastit und zum Schnüren, mit und ohne Absätze, welche ich einem geehrten Publikum bestens empfehle.

☞ Die Bude befindet sich vis-a-vis vom Rad und bitte genau auf die Firma zu achten.

137

G m ü n d.

Meine sämtlichen Weißwaaren, ächte Leinwand und Corsetten, trotz des großen Aufschlags noch zu den alten Preisen.

Andreas Köhler.

137

G m ü n d.

Gummi-Galloschen, Reifröcke, alle Sorten wollene und baumwollene Strick- und Stückerne, Herren-, Damen- und Kinder-Hosen und Unterleibchen, wollene und Shirts, Herrenhemden, Cravatten, seidene Halstücher, Chemisettes, Taschentücher. etc. in frischer Sendung empfehle ich zur geneigten Abnahme höflichst.

Andreas Köhler.

Galanterie,- Kurz- & Spielwaaren-Lager

v o n

H. Krüger aus Berlin

empfehlte zum bevorstehenden Markt einem hohen Adel und geehrten Publikum sein reichhaltig sortirtes Lager zu auffallend billigen Preisen, z. B.:

☞ Feine Porzellan-Vasen, Körbchen, Cabaret, Weiskessel, Schmuckböschchen zu 18 kr., dergleichen zu 3, 4, 6 und 9 kr., Kaffeebretter zu 9 und 18 kr., Suppenlöffel 18 kr., Gabeln 6 kr. pr. Stück, Kaffeelöffel 3 kr. pr. Stück, Kautschuk-Kindertämme 12 kr., Gummi-Hosenträger 9 und 18 kr. das Paar, Armreise in allen Sorten von 3 kr. das Stück an, für Schnupfer ächte Altenburger Dosen mit angeschraubtem Charnier von 27 kr. an, Meßerleger von Glas 6 Stück 18 kr., Schreibfeder mit Wachsaeficht und Glasaugen von 9 kr. bis 1 fl. 24 kr. Beachtenswerth für Damen: eine große Auswahl von Regens, als Chenille, Kordell, seidene etc., Damengürtel von 9 kr. an.

Ich bitte daher ein hohes Publikum, meine Boutique selbst in Augenschein zu nehmen wegen der vielen Artikel, welche hier nicht alle angeführt werden können.

Wieder-Verkäufer erhalten extra Rabatt.

Mein Stand befindet sich in der Rathhaus-Reihe.

☞ Auch wird daselbst ein ordentliches Mädchen gesucht, welches über den Markt helfen könnte.

Das große Kleider = Magazin

v o n

August Schickhardt aus Stuttgart

bezieht auch diesmal wieder den Gmünder Markt mit einer großen Auswahl fertiger Herrn-Kleider.

N.B. Das Verkaufslokal befindet sich bei Herrn Bokenhardt am Markt im (ehemaligen) Bieser'schen Hause.

Schöne Winterjuppen in großer Auswahl.

Actien - Gesellschaft für Gasbeleuchtung in Schw. Gmünd.

Der Gaspreis wird vom Oktober an auf 6 fl. 30 fr. pr. 1000 C. ermäßigt.

Der Verwaltungsrath.

Für denselben:
A. Geher.

Ueber die Dauer des Marktes!

1000 Thaler Belohnung

demjenigen, der ein zweites schon so lange lebendes Exemplar entgegenstellen kann.

Entrée 6 fr., für Kinder 3 fr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.



Das lebende große Wunder der Welt ist auch hier auf dem

Kasernenplak

zur Schau ausgestellt worden, welches bis jetzt in allen großen Hauptstädten als ein lang lebendes Wesen mit Erstaunen betrachtet und bei Gelegenheit des Gannstatter Volksfestes von Seiner Kön. Hoheit dem Prinzen Wilhelm

von Württemberg, der Prinzessin Auguste mit Höchst Ihrer Familie, sowie Seiner Königl. Hoh. dem Prinzen Peter von Oldenburg die Schaukude besucht wurde. Im Jahre 1860 den 17. Mai wurde

Die lebende Wunderkub

mit zwei lebenden Köpfen

in Polen geboren, beide Köpfe sind vollständig ausgebildet, während der eine Kubkopf frisst, säuft der andere Farrentopf. Jeder, der diese Naturseltenheit in Augenschein nimmt, wird ein sonderbares Spiel der Natur bewundern.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er an hiesigem Markt wieder ein sehr seltenes Kalb, nämlich ein

Wunder = Kalb!!

zur Schau aufstellen will. Dasselbe hat einen Bullbogen- oder Hundskopf, Ohren wie eine Katze, einen Körper wie ein 4-jähriges Roß, schöne Dachsfüße, gespaltene Hufe und einen Mattenschwanz. Wer sich von der Wahrheit überzeugen will, der muß da hinein gehen wo es heißt: „Hier ist zu sehen das berühmte Wunderkalb.“ Nach der Aussprache der Herren Thierärzte und Sachverständigen, die es gesehen, ist dasselbe eine Naturseltenheit, wie es bis jetzt noch nie vorgekommen, und bietet Jedermann, vorzüglich aber dem Landmann, beim Beschauen desselben das größte Interesse. Selbst der größte Naturforscher steht vor diesem Thier stille und betrachtet was die Allmacht schaffen kann. Ich schmeichle mir deshalb, einem recht zahlreichen Besuch entgegensehen zu dürfen — man bezahlt bloß 3 fr.

Alexander Stollenmaier
von Rechberg.

Fr. Holländer aus Stuttgart

wird die Gmünder Messe mit seinem anerkannt großen

Herren - Kleider - Lager

besuchen, und das Neueste von Herbst- und Winter-Anzügen zu den billigsten Preisen verkaufen, besonders eine große Auswahl Suppen.

Das Verkaufsfokal ist im Gasthaus zur Krone.

Werbude am Rathhaus

befindet sich kommenden Markt das große

Tuch- und Modewaaren-Lager

von

Leopold Gift aus Jngolstadt

und empfiehlt Herbstkleiderstoffe zu 9, 12 und 15 fr., feine Kleiderstoffe in allen Sorten, Shawls in reicher Auswahl, sowie Herbst- und Winterträgtstoffe und vieles Andere, und bittet um zahlreichen Besuch

Leopold Gift.

Das große Kleider = Magazin

von Karl Robert aus Stuttgart

besucht auch dieses Mal die Gmünder Messe mit einer großen Auswahl für jeden Stand passende Herren-Kleider, und werden bei solider Arbeit die billigsten Preise zugesichert.

Das Verkaufsfokal befindet sich im Hause des Herrn Sattlermeister Raß eine Treppe hoch dem Rathhaus gegenüber.

Ueberreste werden zu jedem Stück gegeben.

Samstag, den 18. Oktober 1862.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

An die Schultheißenämter.

Es mehren sich in neuerer Zeit wieder die Fälle, daß die Schultheißenämter einfache Ehrenkränkungen, die entweder zu ihrer Kompetenz oder der des R. Oberamts gehören, dem Oberamtsgerichte zur Erledigung vorlegen, weshalb man sich denselben den Justizministerial-Erlaß vom 30. Mai 1842 in Erinnerung zu bringen, sich veranlaßt sieht.

Hienach hat der Ortsvorsteher, wenn bei ihm eine Ehrenkränkungs-Klage angebracht wird, zu prüfen, ob sie gemäß Art. 284 B. 1, 2, 5, des St.G.B. erschwert ist oder nicht.

In den letzteren Fällen also auch bei thätlichen Ehrenkränkungen u. ist zunächst der Ortsvorsteher selbst, oder der Gemeinderath oder, wenn auch dessen Kompetenz nicht ausreicht, das R. Oberamt zur Abrißung zuständig.

Hiemit wird die Verwarnung verbunden, daß die Ortsvorsteher bei Vermeidung von mißliebigen Maßregeln sich zu hüten haben, die Betheiligten zu gerichtlicher Einklagung leichterer Ehrenkränkungen zu veranlassen.

Demzufolge wird den Ortsvorstehern auch die Ausnahme von Ehrenkränkungs-Klagen, welche die Betheiligten gerichtlich anzubringen beabsichtigen, hienit untersagt.

Den 17. Oktober 1862.

R. Oberamtsgericht. Römer.

G m ü n d.
Stechbrief.

Die am 14. I. M. vom Straß-Platz zu Haus angekommene ledige Ottilie Wagenblast von Oberbettringen hat sich den andern Tag ungehorsamer Weise und ohne Ausweis wieder entfernt und zieht wahrscheinlich der Lächerlichkeit von Neuem nach.

Es wird daher gebeten, auf sie fahnden und sie im Betretungs-falle wegen Flucht-Verdachts durch Landjäger hieher liefern zu lassen.

Den 16. Okt. 1862.

R. Oberamt.

Alt. Mühlischlegel,
A. B.

Gestaltsbezeichnung: Alter: 21 Jahre, Größe: 5' 3" 4", Statur: stark, Gesichtsförm: oval, Haare: braun, Augenbraunen dto., Augen: dunkelgrau, Farbe: bleich, Nase: breit und stumpf, Mund: gewöhnlich, Wangen: voll, Zähne: gut.

Kleidung: graue Lustre-Jacke, grauer Rock, grün und rother Rock, blauer Schurz, weiße Strümpfe, weiße Unterärmel, Lederschuhe.

G m ü n d.

Am Montag den 20. d. Mts. Morgens 10 Uhr werden im Hofe des Postgebäudes hier im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 1) 6 alte 4flüchtige Fenster,
- 2) 2 alte Thüren,
- 3) 2 dto. Thürenflügel mit Beschlag,
- 4) 1 Gestell zu 1 Hohllicht mit Fensterchen, und eiserner Gitter,
- 5) etwas Holz und Eisen.

Den 17. Okt. 1862.

R. Kameralamt.

Rönig.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Tanz-Musik.



besezte

Tanz-Musik,

wozu höflich einladet

Maier z. Stern.

G m ü n d.

Musik-Anzeige.

Kommenden Kirchweih-Montag und Dienstag halte ich Tanz-Musik, wozu höflich einladet
Waldenmaier z. Kreuz.

G m ü n d.

Ich habe von heute an über den ganzen Markt sehr gutes Rindfleisch, das Pfund zu 10 kr.

Kaspar Kucher,
Mezger in der Schmidgasse.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Einen deutschen Ofen mittlerer Größe mit schönem eisernem Oberhelm um billigen Preis bei
Fr. Currie,
Mechanikus.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Einen schönen blauen Tuchmantel mit Pelztragen hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die
Redaktion.

G m ü n d.

Malztreber

hat zu verkaufen

Holz z. Traube.

G m ü n d.

Ein noch gut erhaltenes Lederkoffer sucht zu kaufen. Wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Für Landleute!!!

empfehle ich schöne Huthauben, Wasserband, Plüsch- und Ledertaschen, wollene Jacken, Kappen, Handschuhe und noch vieles Andere äußerst billig!

Feine Damenkörbe, Glaswaaren empfiehlt

Andreas Köhler.

G m ü n d.

Anzeige.

Aus Veranlassung des bevorstehenden Ursula-Marktes erlaube ich mir das verehrliche hiesige und auswärtige Publikum, insbesondere aber alle Fremde, die diesen Markt besuchen, wiederholt auf mein neu errichtetes, mit Gasbeleuchtung versehenes und von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr geöffnetes Rasier-, Friseur-, Haarschneide- und Zahnoperations-Lokal in dem Hause des Herrn Drechslermeisters Strauß neben dem Rathhaus und Gasthaus zum Pfauen gehorsamt aufmerksam zu machen und meine Dienste anzupfehlen.

Zugleich bemerke ich, daß ich wieder eine neue Sendung Parfümerien und Toilette-Gegenstände aller Art und mit vorzüglicher Auswahl aus den berühmtesten Fabriken Deutschlands erhalten habe und zwar: 24 Sorten Wasch- und Rasier-Seife, 12 Sorten Pomade, verschiedene Haaröle, Zahnpulver, aromatische Zahnpasta's zur Conservirung der Zähne und des Zahnfleisches, vorzügliches Johann Maria Farina Eölnisches Wasser, Kämmie, Haar- und Zahnbürsten.

Hochachtungsvoll

Anton Kiel,

Wund- und Zahnarzt.

c.]

Brauchbare

G m ü n d.

Bijoutier's und Fasser

finden in einer größeren Fabrik Pforzheim's Unterkunft. Zu erfragen bei der

Redaktion d. Blattes.

Beachtenswerthe Anzeige!!!

J. Dessauer, Optikus aus Pflaumloch,

erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem gut assortirten

optischen Waaren - Lager

den hiesigen Markt wieder bezieht. Seine Bude ist dem Gasthof zum Rad gegenüber.

G m ü n d.

Auf kommende Saison empfehlen wir unser auß reichhaltigste assortirtes

W u k - G e s c h ä f t

und geben zu folgenden billigen Preisen runde Filzhüte für Damen, Mädchen und Knaben von 1 fl. an bis zu den feinsten.

Geschlossene Damenhüte von 3 fl. an. Schleier von 24 kr. an. Neueste Gutmäntel von 14 kr. an die Elle. Seidene Herrn- und Damenkravatten von 18 kr. an,

sowie eine große Auswahl der elegantesten Neze, Regenrösche, Negligee- und Pughauben, Unterärmel und Chemisetten. Medicisgürtel, Fichü, gestickte Taschentücher. Alle Arten Bänder, Spigen, Tülle, Pariser Blumen, feinste schwarze, weiße und farbige Gutmäntel, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Geschwister Höger.

Die Bude befindet sich gegenüber dem früher Bäcker Wieser'schen Hause.

G m ü n d.

Empfehlung.

Neueste und eleganteste

D a m e n m ä n t e l

sind während dem Markt um außerordentlich billigen Preis zu haben bei

Geschwister Höger.

Eine Auswahl in unserer Bude vis-a-vis dem früher Bäcker Wieser'schen Hause. Das Lager im Laden gegenüber dem Kreuz.

Markt-Anzeige

für

B a u e r n.

Pflegelhüte, Nähriemen, Unterbänder und sonst in dieses Fach einschlagende Artikel verkauft zu billigen Preisen

nur vor seinem Hause

Joseph Müller,

Garbensattler.

G m ü n d.

Gummi-Galoschenfür Herrn à 1 fl. 36 kr.
in bester Qualität für Damen à 1 fl. 24 kr.
2ter Qualität billiger, für Kinder à 48 kr.**Glacé-Handschuhe**für Herrn und Damen à 36 kr.
empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Jos. Müleisen.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine sehr schöne Auswahl der neuesten und ächten Niederländer und französischen

Rock-, Hosen- & Westen-Stoffe

zur gefälligen Abnahme.

C. Bihlmayer,
Schneider.**Markt-Anzeige.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer großen Auswahl wollener und baumwollenen Unterbekleidern, Unterleibchen, sowie für Kinder, gestricke graue Jacken, blaue und braune, Augsburger Filzschuhe und Stiefel, Gndschuhe. Galwer Lizenschuhe, schön gesohlt.

Carl Benger,

Strumpffabrikant aus Stuttgart.

Die Bude ist gegenüber dem Rathhaus No. 46 mit Firma versehen.

Markt-Anzeige.

Verkauf im Laden des Hrn. Schurr am Marktplatz,

J. A. Frohmann

aus Dettingen.

Veranlaßt durch den großen Absatz, den ich am letzten Markt gehabt habe, beziehe ich diesen Markt wieder mit einem ganz neu assortirten

Shalms-, Seiden-, Mode- und Tuch-Lager

und zeige hiemit an, daß ich mein Lager in letzter Leipziger Messe durch große Parthien-Einkäufe in allen neuen Stoffen sortirt habe.

Großes Lager in

gewirkten doppelten Shalms, viereckigte gewirkte Shalms, wollene Winter-Shalms, Tischteppiche und Möbelzeuge in Wollen und Baumwolle, Möbel-Biz und Kleider-Biz, das Neueste in Grey, Thalma, zu Winterkleider, Lüster, Rips, Tibet, Therno, Lassing, Grosgrain, weiße und farbige Flanel, Miz, Silks, Poil de chevre, Napolitain, schwarze und farbige Seidenstoffe, Piquet, farbige Unterrock-Stoffe, zc. zc., ächte Leinwand, rein leine (Handgespinnst).

Für Herren:

feine niederländer Tuche, Dufking, Tiffel, Rockstoffe, (Wellington) Duff, Damentuche, Halsbinden, seidene Sacktücher. zc. zc.

Ich ersuche die geehrten Marktbesuchenden, mich zu beehren, da ich die billigsten Preise stellen werde.

Ich verkaufe im Laden des Herrn Schurr am Marktplatz.

A. J. Frohmann.**J. Kab aus Mühl a. A.**

empfehl ich diesen Markt mit seinem vollständigen weißen Modewaaren-Lager.

Der Verkaufsplaz ist gegen dem Rathhaus.

In der grünen Bude auf dem Kasernenplatz!

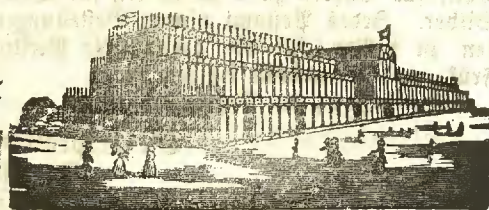


Ergebenste Einladung

an die verehrungswürdigen Bewohner

Gmünds und Umgebung

in das



rühmlichst bekannte Panorama,

welches auf dem Gmünder Markt zum ersten Male aufgestellt ist. Dasselbe ist betitelt: **Die malerische Reise um die Welt**, worunter sich ganz besonders auszeichnen: Die Generalansicht der großen Weltstadt London nebst der Industrieausstellung mit den Kunstwerken; die Musterung der türkischen Truppen zu Konstantinopel; der Kriegsschauplatz von Italien und die Bestürmung von Silistria, ein Nachstück. Zum Schlusse: Eine Ausstellung der **neuesten und schönsten Stereoskopen**. — Ihre Majestät die Königin von Holland und Prinz Wilhelm besuchten dieses Panorama und waren sehr befriedigt. — Um es Jedermann möglich zu machen, diese interessante Ausstellung besuchen zu können, ist das Entree nur auf **6 Fr.** festgesetzt. Für **K. Militär vom Feldwebel abwärts und für Kinder nur 3 Fr.**

Geöffnet von früh Morgens bis 9 Uhr Abends. Dem gütigen Zuspruch empfiehlt sich

Thomas Rippel.

Sehr Beachtenswerth!

Da ich den hiesigen Markt wieder mit einem großen **Leinwand-, Bettzeug- & Handtücherlager** besuche, so erlaube ich mir das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß ich zu nachstehenden billigen und festen Preisen verkaufe.

Preis-Verzeichniss!

3/4 Elle breite Herrnhuter Leinwand, . . .	á Elle	15 fr.
3/4 " " " " " " " " " " " " " " " "	á " "	15 fr.
3/4 " " " " " " " " " " " " " " " "	á " "	15 fr.
3/4 " " " " " " " " " " " " " " " "	á " "	15 fr.

Handtücher, á Elle 8, 10 und 12 fr.

Tischtücher, á Stück 48 fr. bis 1 fl. 12 fr.

Taschentücher, á Stück 6 fr., 1/2 Dzd. 30 fr. bis 1 fl. 12 fr.

Mich zur genauesten Beachtung bestens empfehlend, bitte ich besonders auf meine Firma zu achten.

L. Georgi,

aus Rothenkirchen, Königr. Sachsen.

Die Bude befindet sich gegenüber dem Café Köhler.

Philipp Reis aus Stuttgart

empfehlend zum diesjährigen **Kirchweih-Markt** einem verehrlichen Publikum sein reichhaltiges

Band-, Nadel- und Kurz-Waaren-Lager

zu auffallend billigen Preisen; z. B.:

25 Stück englische Nadeln zu 3, 6 und 9 fr., 100 Stück Haarnadeln zu 3 fr., 12 Dugend Hemdentöpfe zu 6 fr., 100 Stück Hasen und Haken zu 3 und 4 fr., 10 Stück stählerne Stricknadeln 3 fr., Carlsbaderstechnadeln den Brief mit 400 Stück 10, 12 bis 18 fr. je nach der Größe, großen Kartensaden pr. Dzd. 11 fr., Elsfädersaden pr. Dzd. 22 fr., Schußnesteln bester Qualität zu 5 und 6 fr., Kaffeebretter, Zuckerdosen und Suppenlöffel 18 fr., Eßlöffel, 6 Stück für 36 fr., Kaffeelöffel, 6 Stück für 18 fr., 25 Stück Brief Couverts für 6 fr., feines Postpapier in großem Format per Buch 18 fr., kleines Format 9 fr.,

Kinderspielwaren in großer Auswahl und noch viele hundert in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ich bitte um recht zahlreichen Besuch. Die Bude befindet sich wie gewöhnlich vis-a-vis dem ehemals Bäcker Bierser'schen Hause und ist mit Firma versehen.

Wieder-Verkäufer erhalten extra Rabatt.

Philipp Reis aus Stuttgart.

Markt-Anzeige.



Unterzeichneter besucht den hiesigen Markt wieder mit einer großen Auswahl

Regenschirme

in allen Sorten und sichert bei solider Arbeit billige Preise zu.

Fr. Böhm,

Schirmfabrikant aus Ludwigsbürg.

„Ganz Deutschland.“

Mit dem 1. Oktober beginnt das vierte Quartal unserer zweimal täglich in gr. Folio erscheinenden Zeitung

„Der Adler.“

Zeitung für Deutschland,

welche die Interessen des „ganzen deutschen“ Vaterlandes in „freisinniger und „unabhängiger“ Vertretung bespricht, zu wecken und zu wahren sucht.

Politik, Handel, Gesellschaftsleben und Unterhaltung sind durch zahlreiche Originale in klarer u. fester Tendenz und vorzugsweise vertreten. Die Promptheit unserer Nachrichten ist anerkannt und durch täglich zweimaliges Erscheinen garantiert.

Indem wir nun unsere hiesigen und auswärtigen Abonnenten ersuchen, das Abonnement für das bevorstehende Quartal baldigst zu erneuern, laden wir alle Freunde der Entwicklung des großen deutschen Vaterlandes zu zahlreicher Theilnahme ein.

Die Zeitung ist zu den bisherigen Abonnementsbedingungen zu beziehen und zwar pro Quartal für Leipzig 1 1/2 Thlr., für Auswärts zu 1 1/2 Thlr. und incl. Steuer für Preußen zu 2 1/4 Thlr., für Bayern zu 2 fl. 58 kr., für Oesterreich zu 3 fl. 50 kr Silber. Jedes Postamt nimmt Bestellungen an. Inserate werden zu 1 Ngr. für die dreispaltige Petitzeile und 13 Pf. für Früh- und Abendblatt aufgenommen.

Leipzig, im September 1862.

Die Expedition (Otto Voigt)
Petersstraße 13.

Stadttheater in Gmünd.

Sonntag den 19. Oktober 1862.

2. Vorstellung im 1. Abonnement

Der Alpenkönig

und

Der Menschenfeind

oder

Ich war zwei Jahr in Paris.

Großes komisches Charaktergemälde mit Gesang in 4 Abtheilungen von Ferdinand Raimund, Musik von A. Müller.

1. Abtheilung: Das Alpenthal. 2. Abtheilung: Die Köhlerhütte. 3. Abtheilung: Die Geistererscheinung Rappelkopfs verstorbenen Weiber. 4. Abtheilung: Der Doppelgänger oder die Selbsterkenntniß.

Zu diesem an tiefer Moral und humoristischer Färbung so reichen Meisterwerke des unsterblichen Dichters F. Raimund, wodurch ich den verehrlichen Theaterfreunden einen sehr heiteren und angenehmen Abend zusichern darf, ladet höflich ein

F. F r i e d,
Theater-Direktor

Abonnements-Billets 1. Platz für das erste Abonnement gültig sind stets das halbe Duzend zu 2 Gulden in meiner Wohnung bei Herrn Sattlermeister Nusser, in der Schmidgasse, neben dem Schwanen zu haben.

Kassen-Öffnung halb 7 Uhr. — Anfang präcis halb 8 Uhr.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er an hiesigem Markt wieder ein sehr seltenes Kalb, nämlich ein

Wunder = Kalb!!

zur Schau aufstellen will. Dasselbe hat einen Bullbogen- oder Hundskopf, Ohren wie eine Katze, einen Körper wie ein 4jähriges

G m ü n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 15. Oktober 1862.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesammit- Betrag.		Heutiger Verkauf.		Im Heut geblieben.		Höchster Durchschn. Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Niedester Durchschn. Preis.		Verkaufs- Summe.		Durchschnitts-Preis			
	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kornen	9	30	83	133	68	—	6	40	6	33	6	30	857	56	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	2	—	7	30	—	—	—	—	—	5	40	—	—	41	22	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	2	44	30	—	—	—	—	4	40	—	—	11	23	—	—	—	—	—	—
Gerste	13	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	23	60	83	143	42	31	—	—	—	—	—	—	—	—	928	41	—	—	—	—	—	—

Schramm-Ausscher Joh. Rudolph, sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Löcher.

Roh, schöne Dachsfüße, gespaltene Lufe und einen Rattenschwanz. Wer sich von der Wahrheit überzeugen will, der muß da hinein gehen wo es heißt: „Hier ist zu sehen das berühmte Wunderkalb.“ Nach der Aussprache der Herren Thierärzte und Sachverständigen, die es gesehen, ist dasselbe eine Naturfelsenheit, wie es bis jetzt noch nie vorgekommen, und bietet Jedermann, vorzüglich aber dem Landmann, beim Beschauen desselben das größte Interesse. Selbst der größte Naturforscher steht vor diesem Thier stille und betrachtet was die Allmacht schaffen kann. Ich schmeichle mir deshalb, einem recht zahlreichen Besuch entgegensehen zu dürfen — man bezahlt bloß 3 fr.

Alexander Stollenmaier
von Rechberg.

+ G m ü n d, 18. Okt. Gestern brach in Mögglingen Feuer aus, welches ein Haus und eine Scheuer in Asche legte.

Im letztvergangenen Monat September haben die k. württembergischen Staats-Eisenbahnen mittelst des Personenverkehrs (497,502 Billette) 272,305 fl. 23 kr. und mittelst des Güterverkehrs (1,041,819 1/2 Ctr.) 333,932 fl. 56 kr., zusammen 606,238 fl. 19 kr. extragen, um 115,824 fl. 42 kr. mehr als im September 1861.

H a l l, 15. Okt. Seit gestern ist die hiesige Stadt um eine schöne Einrichtung reicher, nämlich um die Beleuchtung mit Gas. Nachdem seit einem halben Jahre mit dem angestrengtesten Eifer die nöthigen Vorkehrungen dazu getroffen worden sind, prangte gestern Abend zum ersten Mal die ganze Stadt im Glanze des Gaslichtes zur allgemeinen Freude der Einwohnerschaft. — Der Verkehr auf unserer Eisenbahn ist fortwährend ein bedeutender, und die bei derselben angestellten Beamten haben die Hände voll zu thun.

M a r b u r g, 12. Okt. Gestern Abend fand die Beerdigung Hassenpflugs statt. Dem Sarge folgten zusammen ungefähr 70 Personen. Dagegen war die Zuschauermenge groß. Die Grabrede, von Pfarrer Schmidt gehalten, war allgemein und umging alles Bezügliche. Nach dem Pfarrer trat Wilmar auf.

P a r i s, 17. Okt. Der Moniteur meldet, daß das Militärkommando zu Lyon (an Stelle des verstorbenen Marschalls Castellane) dem Marschall Canrobert, bisher in Nancy, und das Militärkommando zu Nancy dem Herzog von Magenta übertragen ist.

L o n d o n, 15. Okt. Vergangene Nacht sind bei Winchburgh auf der Edinburgh-Glasgow-Eisenbahn durch einen Zusammenstoß zweier Züge 15 Reisende auf der Stelle getödtet und über 100 verwundet worden.

F e l l b a c h, 15. Okt. Bergwein 66 bis 74 fl. Mittelgewächs 50—58 fl. Noch feil 300 Eimer. Lese noch nicht beendigt.

S c h o r n d o r f. Grunbach, 15. Okt. Alles verkauft zu 50 bis 55 fl., ein Kauf zu 60 fl.

Frankfurter Cours
vom 18. Okt. 1862.

Pistolen	9 fl. 38 1/2—39 1/2 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 55—56 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 22—23 fr.
Holl. Zehnguldenstücke	9 fl. 45—46 fr.
Randdulaten	5 fl. 33—34 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 44—48 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl. 44 3/4—45 fr.